

www.windelnet.de (Teil 4)

Simon betritt nach Feierabend, wie die zwei Tage davor, die Apotheke. Diesmal sucht er die Ablage mit den Kondomen auf.

„Kann ich ihnen Helfen?“ erkundigt sich eine männliche Stimme hinter ihm.

„Ich brauche Kondome“.

„Bevorzugen sie eine bestimmte Marke?“

„Nein“.

„Ich empfehle diese hier mit Gütesiegel“.

„Super, dann nehme ich die“.

„Haben sie noch weitere Wünsche?“

Simon schaut sich um. „Ich hätte noch gern von den dünnen blauen Molicare Windeln“.

„Selbstverständlich“.

Simon und der Verkäufer laufen an Laura vorbei, die gerade am bedienen ist. „Hi“.

„Oh... hallo, du bist es“. Laura lächelt Simon an.

„Genau ich bin es. Ich warte draussen, damit ich durch keine Kamera beobachtet werde“.

„Ist recht. Ich komme bald“.

„Hier bin ich“. Laura fällt Simon um den Hals.

Simon küsst Laura. „Jetzt gehörst du das ganze Wochenende mir“.

„Oder du mir“.

„Stimmt oder ich dir. Bist du fit?“

„Ja. Ich freue mich unbeschreiblich. Bei mir muss der Blitz eingeschlagen haben“.

„Das muss ein doppelter Blitz gewesen sein. Du gehst mir nicht mehr aus dem Kopf“. Simon streicht mit seiner Hand durch Lauras Haar.

„Wie geht es dir?“

„Super“.

„Was machst du wenn du dich nicht in einer Apotheke nach Windeln umsiehst?“

„Ich arbeite auf der Post, meistens am Schalter“.

„Oh! Ich werde Pharmazieassistentin, nächstes Jahr habe meine Prüfungen“.

„Auch nicht schlecht. Komm wir machen uns auf den Weg, wir können zu Fuss gehen. Ich wohne zehn Minuten von hier“. Simon nimmt Lauras Hand.

„Wohnst du allein?“

„Nein, ich wohne immer noch Zuhause“.

„Ich wohne auch mit meiner Mutter und den beiden Schwestern zusammen“.

„Was macht dein Vater?“

„Er ist nicht hier“.

„Wo ist er?“

„Weg“.

Simon betrachtet Laura von der Seite. „Ist er gestorben?“

„Nein“.

„Okay, ist auch nicht wichtig. Ich habe noch einen Zwillingenbruder“.

„Was hast du?“ Laura bleibt stehen.

„Einen Zwillingenbruder“.

„Ich habe eine Zwillingenschwester“.

„Hey sicher. Seit ihr eineiige Zwillinge?“

„Nein Mirjam ist ganz anders als ich“.

„Mein Bruder und ich sind auch keine eineiigen Zwillinge, sehen aber ähnlich aus. Charakterlich sind wir verschieden. Marc ist etwas scheu“.

„Mirjam ist auch scheu“.

„Eine scheue Mirjam?“ staunt Simon. „Aber nicht Zufällig die mit diesem Lockenkopf aus der Bäckerei“.

„Doch, das ist meine Schwester. Kennst du sie gut?“

„Nein, ich habe letztthin lediglich festgestellt, dass sie Marc gefällt. Und als ich eine Anspielung machte, hat er zugegeben dass er die gern hätte“.

„Mirjam ist in einen Marc verliebt, der bei ihr in der Bäckerei täglich vorbei schaut“.

„Komische Zufälle, meinem Zwillingenbruder gefällt deine Zwillingenschwester?“

Beide lachen.

„Ihr gleicht euch wirklich nicht“, stellt Simon fest. „Kannst du Mirjam nicht davon überzeugen, dass sie an die Waldparty kommt?“

„Ich glaube nicht, dass sie allein gehen will und ich bin mit dir dort“.

„Wir brauchen sie für Marc. Marc kommt auch mit“.

„Marc soll Mirjam anrufen“.

„Die Frage ist, ob er das macht. Wie ich schon sagte, er ist etwas scheu“.

„Ich könnte ihr ein SMS schreiben“.

„Mach das“.

„Was soll ich schreiben?“

„Ehm... SOS ich brauche dich. Komme morgen zu Simon“.

„Sie weiss nicht wie du heisst. Zudem arbeitet sie meistens am Samstag“.

„Was hast du Mirjam gesagt, wo du hingehst?“

„Dass ich zu einem gehe der Windeln für sich gekauft hat“.

„Hey muss das sein?“

„Mirjam ist voll in Ordnung. Sie weiss, dass ich eine Vorliebe für Windeln habe“.

„Was hast du?“

„Eine Vorliebe für Windeln“.

„Genial. Kennst du dich deshalb so gut aus?“

„Ja. Woher weisst du, dass die blaue Molicare gut ist, die du vorhin gekauft hast?“

„Ich habe gestern das einte Muster, dass du mir gegeben hast, probiert und das hat mich überzeugt“.

„Ich habe die auch. Meistens trage ich Pants von Tena, die sieht man auch nicht. Hast du jetzt auch eine Windel an?“

„Nein, ich komme direkt von der Arbeit. Bist du gewickelt?“

„Nein. Windeln benütze ich nur in der Freizeit. Die Kondome brauchst du übrigens nicht. Es passiert nichts. Ich hätte es dir gern gesagt, aber mit Kundschaft etwas unpassend“.

„Um so besser wenn wir die nicht brauchen. Anders gefällt es mir besser“.

„Bist du schon länger Windelfan?“

„Seit zwei Tagen“.

„Oh, dafür hast du aber wenige Hemmungen“.

„Die Windelparty vorzuschieben fand ich so genial, dass ich keine mehr hatte“.

Laura lacht. „Stimmt das war gut. Hast du einen Computer?“

„Ja“.

„Kennst du www.windelnet.de? Dort schreibt jemand über seine persönliche Windelerfahrung“.

„Nein, kenne ich nicht“.

„Ist recht spannend, dass musst du dir ansehen. Mag dein Bruder Windeln auch?“

„Er hatte diese Nacht das erste Mal Eine an. Heute Morgen habe ich ihn nicht gesehen, um fragen zu können wie es war“.

„Mirjam hat auch gern Windeln“.

„Wau das wird immer besser. Wohnst du weit weg?“

„Von der Apotheke sind es mit dem Bus sieben Minuten, aber auf die andere Seite“.

„Wir müssen unbedingt dafür sorgen, dass Mirjam kommt“.

„Vielleicht kann ich sie locken, wenn ich schreibe, dass Marc an der Waldparty ist“.

„Gute Idee“.

„Übrigens Marc“, ruft Simon seinem Bruder spät abends, aus seinem Zimmer zu. „Morgen erfülle ich dir einen Wunsch“.

„Kaufst du mir ein Auto?“

„Besser, ich habe dir ein Mädchen organisiert, dass du an die Waldparty begleiten darfst“.

Marc geht zu Simon ins Zimmer. „Dein Verstand hat sich jetzt wohl ganz von dir verabschiedet“.

„Nö, er ist noch da“.

„Wen hast du organisiert?“

„Lauras Schwester“.

„Du weißt ganz genau, dass ich das nicht will“.

„Du willst, du weißt es nur noch nicht. Sie liebt dich“.

„Was?“

„Sie liebt dich“, wiederholt Simon.

„Irgendwie bin ich im falschen Film. Lauras Schwester soll in mich verliebt

sein?“

„Genau. Das ist die Gleiche in die du auch verliebt bist“.

„Mirjam? Ihr spinnt doch“.

„Vielleicht auch du. Mirjam aus der Bäckerei ist Lauras Zwillingschwester“.

„Ah ja, und das soll ich jetzt glauben?“

„Es ist so, Laura hat vorhin bei Mirjam nachgefragt. Morgen um zwei darfst du sie in der Bäckerei abholen“.

„Geht nicht“.

„Was geht nicht?“

„Ich bin nicht darauf vorbereitet“.

Simon und Laura lachen.

„Genau das hat Mirjam auch gesagt. Sie wartet aber trotzdem auf dich. Und dann Marc, nach der Waldparty übernachtet sie bei dir“.

„Das glaubst du ja selber nicht“.

„Es stimmt Marc“, bemerkt Laura. „Mirjam hat sich unsterblich in dich verliebt, aber wie das so ist bei einem so scheuen Wesen, sie behält es für sich“.

„Kann ich irgendwie nachvollziehen“.

„Das waren meine genialen Überredungskünste, dass Mirjam hier übernachtet“.

„Es muss wohl so sein“.

„Dafür erzählst du mir jetzt, ob es dir letzte Nacht in Windeln spass gemacht hat“.

„Hey Simi was hast du erzählt?“ schimpft Marc.

„Beruhige dich wieder. Laura liebt Windeln schon länger als wir. Das ist nicht peinlich“.

„Okay, das behältst du aber für dich“.

„Mach ich“, verspricht Laura.

„Mir hat es gefallen, sehr sogar“.

„Oh, finde ich perfekt dass wir alle Spass daran haben“.

„Was heisst hier alle?“

„Simon, du, Mirjam und ich“.

„Mirjam mag Windeln auch?“ staunt Marc.

„Ja. Es liegt jetzt an dir, mit ihr den Rank zu finden. Sie wird bestimmt nichts davon erzählen“.

„Hätte ich auch nicht gemacht“.

„Ihr Zwei passt wirklich zusammen“.

„Du und Simi anscheinend auch“.

Simon sieht seinen Bruder erwartungsvoll an. „Holst du sie ab?“

„Klar, es ist supermegalässig, dass sie kommt“.